

Seldgruß.

In's Feld wollt ich Dir weiße Rosen senden
Wo Du als Held, so treu die Waffe führst
Damit Du, ferne von der Heimatstätte
Den Gruß der warmen Liebe fühlst.

Ich brach' die Rosen unter heißen Tränen,
Ein jedes Blatt sollt' ja als Bote geh'n
Du solltest in dem Tau der warmen Perlen
Die tiefe Sehnsucht meines Herzen's seh'n.

Doch nein! Du sollst jetzt trübe nimmer wer-
den,
Nicht Sehnsucht quäl' im Kampf Dein kühnes
Sein,

Dem Vaterland in treuer Lieb ergeben,
Gehörst Du jetzt ihm ganz und gar allein!

Und kehrst Du heim in heller Siegesfreude,
Liegt auch verwelket dann der Rosen Bracht,
Hast Du mit Deinem warmen Heldenherzen
Den Lorbeerzweig für's Leben mitgebracht!

Gräfin Mirbach = Haller.